

Liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 2,
liebe Eltern, Familienangehörige und Freunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste,

es ist soweit, die letzten Momente der Ära Schloss-Schule neigen sich dem Ende zu. Das Tor zur Welt wird von euch, liebe Schülerinnen und Schüler, heute Abend durch die Übergabe eurer Abschlusszeugnisse erfolgreich aufgestoßen werden.

Um die Trockenheit der vergangenen Tage und Wochen nicht noch durch trockene Worte meinerseits zu verstärken, werde ich mich möglichst kurz halten und dabei ein wenig die bildgebende Technik im Hintergrund nutzen.

Wie habt ihr an der Schule eure Vorträge immer mal wieder begonnen? „Ich halte heute meine GFS über ...“

Genau, so starte ich heute auch einmal. Als Anmerkung kurz zuvor für die evtl. unwissenden Anwesenden, was GFS überhaupt bedeutet, es steht für „**Ganz Fiese Sache**“. Einige Unwissende sagen dazu auch „**Ganze Familie Schafft**“.

Also gut, legen wir los:

„Ich halte heute meine GFS über den Abiturjahrgang 2023 mit dem Untertitel – ABlcouture - vom Hugo zum Boss“. Ich habe meinen Vortrag folgendermaßen gegliedert:

1. Wie alles begann ...
2. Wie sich alles entwickelt hat ...
3. Die letzten Tage ...
4. Das Hier und Jetzt ...
5. Wie es ab morgen weitergeht ...

Abschnitt 4 und 5 sind meine Schwerpunktthemen.

1. Wie alles begann ...

- im September 2015 war es soweit, eine neue Klassenstufe 5 tritt den langen Weg hin zum Abitur bei uns an der Schloss-Schule an
- zu Beginn noch eher schüchtern und zurückhaltend
- ein gewisser Coolnessfaktor war frühzeitig erkennbar
- einige haben sehr klein angefangen, andere wiederum waren im Verhältnis schon sehr groß

2. Wie sich alles entwickelt hat ...

- Klassen verändern sich
- neue Klassen kommen hinzu
- gemeinsame Erlebnisse waren in der Coronazeit kaum möglich
- am Ende dennoch eine geeinte Kursstufe

3. Die letzten Tage ...

- Prüfungsstress
- einige „Wurst-Prüfungen“
- viele emotionale Momente
- spannend bis zum Ende

Ich habe Menschen getroffen,

- die sich durchbeißen konnten
- die hohe Ziele verfolgt und auch erreicht haben
- die sich schon viel früher aufgeben wollten und es dennoch geschafft haben
- die in Prüfungssituationen gekämpft und – das ist absolut menschlich – emotional in jeder Richtung reagiert haben

Ihr könnt stolz auf euch sein – wir sind es allemal!

4. Das Hier und Jetzt ...

Wir sind heute in der Mehrzweckhalle in Wolpertshausen zu Gast, um die Übergabe der Schulabschlüsse unseres Abi-Jahrgangs 2023 gemeinsam zu feiern. Ich danke dem gesamten Organisationsteam rund um Anna Greiner und Johannes Kömmelt, die den heutigen Abend überhaupt erst möglich gemacht haben.

Da fällt mir im Zusammenhang eine kleine Anekdote eines mir bekannten Schulleiters ein, der mir letztes Jahr erzählte, wie schrecklich diese Abifeiern immer ausgingen, da sie bei ihm immer in einem gewissen Trinkgelage mit hohem Geräuschpegel und übermäßig guter Laune nach außen hin

sehr auffällig endeten. Ihm sei dabei immer sehr unwohl, da während der Feierlichkeiten ja auch noch die Abiturientinnen und deren Freunde und Verwandten dabei seien. Nunja, soweit wird es bei uns nicht kommen ...

Kommen wir aber zum eigentlichen Thema zurück:

Ihr habt es geschafft!

Einige von euch haben bereits in der Grundschulzeit vorhergesagt bekommen, dass sie einmal Abitur machen werden. Andere wiederum sind erst später in eure Gemeinschaft aufgenommen worden und stehen heute ebenfalls als Absolventen einer anstrengenden Schulzeit neben euch. Durch Fleiß, Ehrgeiz, persönliches Engagement, Mut und Ausdauer habt ihr es geschafft, heute euren schulischen Bildungsabschluss in Empfang zu nehmen. Mit einem Abiturschnitt von 2,45 müsst ihr euch dabei auch nicht vor den anderen Jahrgängen verstecken. Mit 6 Mal ein 1 komma Schnitt, 23 Mal ein 2 komma Schnitt und 7 Mal ein 3 komma Schnitt liegt ihr sehr gut im Rennen und zeigt damit eine beachtliche Leistung, was einen riesigen Applaus wert ist.

Beim Erreichen dieses heute gefeierten Ziels haben euch auch eure Eltern jederzeit beratend, unterstützend und manchmal auch fordernd zur Seite gestanden, damit ihr eure Talente, Fähigkeiten und Begabungen finden und ausbauen konntet. Sie haben mit euch gemeinsam entschieden, welcher schulische Weg für euch der richtige sein wird, haben euch immer wieder aufgebaut und sich für euch stark gemacht, wenn auch mal andere Dinge schiefgelaufen sind. Für diese Unterstützung und die herausragend gute Zusammenarbeit sowie für das uns und unserer Schule entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen liebe Eltern ganz herzlich, da Sie damit unsere Arbeit aufs Beste unterstützt haben. Auch Ihnen gebührt ein großer Applaus.

Danken möchte ich auch Ihnen liebe Großeltern, Freunde und Verwandte, da Sie ebenfalls einen bedeutenden Beitrag zur Unterstützung der heutigen Absolventen beigetragen haben. Oft leisteten Sie ganz selbstverständlich Unterstützung im Alltag der sich wiederum auch positiv auf die schulischen Leistungen der Kinder und Jugendlichen ausgewirkt hat. Daher gilt auch Ihnen unser ganz besonderer Dank, den wir mit einem großen Applaus zum Ausdruck bringen möchten.

Vergessen möchte ich an dieser Stelle natürlich nicht die Arbeit meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schloss-Schule in Kirchberg, die sich jederzeit um euch liebe Abiturientinnen und Abiturienten gekümmert, euch beratend zur Seite gestanden und mit euch die Höhen und Tiefen eines Schullebens durchgemacht haben. Auch sie haben nie aufgegeben eure Talente zu entdecken und zu fördern, euch stark für die Zukunft zu machen und euch Mut zuzusprechen, wenn Dinge mal nicht so geklappt haben, wie ihr es euch erhofft hattet. Mein besonderer Dank geht daher an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schloss-Schule, die wie ich auf den heutigen Tag hingefiebert haben und sich über eure Ergebnisse liebe Abiturientinnen und Abiturienten riesig freuen. Ich selbst bin froh, Teil dieses wunderbaren Teams sein zu dürfen und halte es für gerechtfertigt, die Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schloss-Schule ebenfalls durch einen großen Applaus zu würdigen.

Die herausragenden Leistungen einiger Abiturientinnen und Abiturienten möchte ich an dieser Stelle mit einem schulischen Sonderpreis würdigen. Eine Urkunde oder ein Zertifikat sind natürlich für Bewerbungsvorgänge wichtige Beilagen und machen sich auch als Wandschmuck immer sehr gut. Ein konkreter, substanzieller Wert steht trotz gestiegener Papierpreise dann aber nicht wirklich dahinter. Daher verleihe ich heute zum zweiten Mal echtes Edelmetall an unsere Jahrgangsbesten in echtem Silber und echt vergoldetem Silber in Form einer nummerierten Medaille.

Ich bitte daher folgende Abiturientinnen bzw. Abiturienten nach vorn zu mir auf die Bühne zu kommen:

Mit einem Notendurchschnitt von 1,0 erhält Marlene Ohr die vergoldete Ehrenmedaille der Schloss-Schule mit der Seriennummer 02. Herzlichen Glückwunsch liebe Marlene.

Darüber hinaus erhalten Leyan Li (auch George genannt) mit einem Durchschnitt von 1,4 sowie Selina May mit einem Durchschnitt von 1,5 die silbernen Ehrenmedaillen der Schloss-Schule mit den Seriennummern 04 und 05.

Ich gratuliere den Preisträgerinnen und dem Preisträger recht herzlich zu diesen herausragenden Leistungen.

Herzlichen Glückwunsch.

Sicherlich habt ihr in euren Abschiedstaschen auch bereits das kleine Kuschelgespenst namens Ghosti bzw. Gspensti vorgefunden. Dieses soll euch allen eine kleine Erinnerung sein, da sicherlich einige von euch die Welt erkunden werden.

Selbst Mr. Bean hatte auf Reisen stets seinen kleinen Begleiter in Form eines Teddybärs dabei, so dass auch ihr diesen kleinen Begleiter mit auf eure Reisen nehmen könnt. Damit habt ihr dann immer einen Teil der Schloss-Schule bei euch und könnt somit jederzeit über die gute alte Schulzeit nachdenken.

Kommen wir nun zu meinem letzten Punkt meiner heutigen GFS:

5. Wie es ab morgen weitergeht ...

Hier habe ich als Einstieg zwei Zitate gewählt:

„Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

„Die heutige Jugend ist von Grund auf verdorben, sie ist böse, gottlos und faul. Sie wird niemals so sein wie die Jugend vorher, und es wird ihr niemals gelingen, unsere Kultur zu erhalten.“

Was schätzt ihr, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, aus welchem Jahr diese Zitate stammen könnten?

Tatsächlich stammt das erste Zitat von Sokrates und ist über 2400 Jahre alt. Das zweite Zitat wurde auf Tontafeln der alten Babylonier gefunden und wurde bereits vor ca. 3000 Jahren festgehalten.

Ihr seht, die Sichtweise älterer Generationen auf die Jugend war schon immer vorhanden und wird es vermutlich auch weiterhin bleiben. Lasst euch davon nicht beeinflussen, sondern sucht individuell passend den für euch besten Weg durchs Leben. Das Handwerkszeug dafür habt ihr euch erfolgreich an der Schloss-Schule erarbeitet. Zieht nun hinaus in die Welt und wendet eure Fähigkeiten und Fertigkeiten an.

Bewahrt euch dieses „Ich“ sein, ihr seid alle perfekt so wie ihr seid und stellt eine große Bereicherung für unsere Gesellschaft dar. Wir lassen euch nun mit einem weinenden und einem lachenden Auge ziehen. Weinend, da die Verbindung zu euch zunehmend schlechter werden könnte, lachend, da ihr nun die Welt eigenverantwortlich erleben und gestalten könnt.

Denkt dabei bitte daran, dass euer bisheriger Erfolg nicht selbstverständlich ist. Bildung ist ein hohes Gut und steht nicht allen Menschen auf dieser Welt zur Verfügung. Integriert daher bei euren zukünftigen Entscheidungen zur Gestaltung eurer Welt auch immer die anderen. Bezieht diese in eure Welt ein, schenkt ihnen Zuversicht und Liebe, hört ihnen zu und ermöglicht es allen auf dieser Welt einen Platz zu finden. Macht die Welt zu einem besseren Ort für zukünftige Generationen und vertraut auf eure Fähigkeiten.

Wenn ihr den Kontakt zu uns und der Schule aufrecht erhalten möchtet, so könnt ihr bereits morgen damit beginnen, denn auch ihr seid alle ganz herzlich als die jüngsten Altschülerinnen und Altschüler zum ersten Altschülertreffen des Alumni-Clubs der Schloss-Schule ab 15 Uhr eingeladen.

Nun seid ihr aber entlassen und ich möchte meine GFS mit einem Zitat von Abraham Lincoln abschließen.

„Die beste Möglichkeit, die Zukunft vorherzusagen, ist sie zu gestalten.“

Ob ihr diesen Gestaltungsprozess als Hugo oder als Boss umsetzen werdet, spielt dabei keine große Rolle.

Ich wünsche euch alles Gute für eure Zukunft. Mögen euch eure Gedanken, Sehnsüchte und Wünsche durchs Leben tragen sowie Zufriedenheit und Glück euren Alltag prägen. Die Schloss-Schule wird immer ein Teil eures Lebens bleiben, so wie ihr immer ein Teil unserer Gemeinschaft bleiben werdet.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit ...

Alexander Franz